

# Buchpräsentation



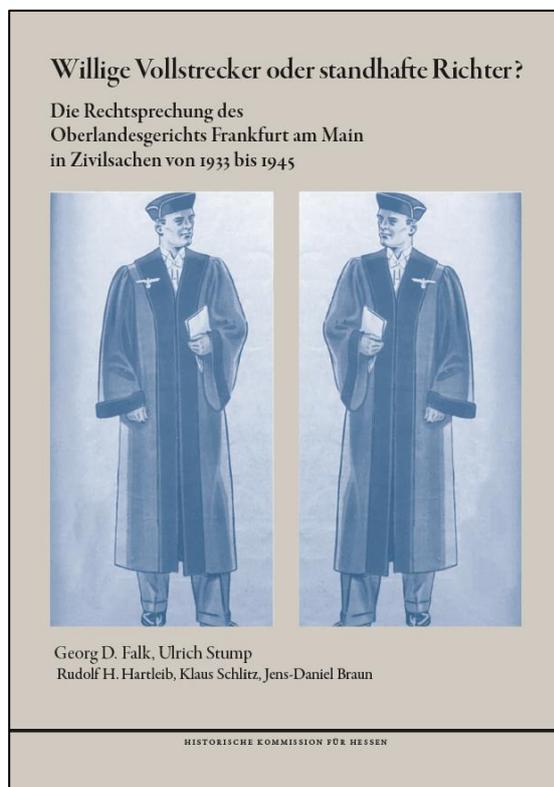
Historische Kommission  
für Hessen 1897

**Die Autoren  
Georg D. Falk und Ulrich Stump**

**präsentieren das Buch**

**Willige Vollstrecker oder standhafte Richter?  
Die Rechtsprechung des Oberlandesgericht Frankfurt am Main  
in Zivilsachen von 1933 bis 1945**

**Dienstag, 17. Mai 2022, 18:00 Uhr  
Staatsarchiv Marburg, Landgrafensaal**



Die vor gut einem Jahr erschienene, in Fachkreisen überaus positiv aufgenommene über 1000 Seiten starke Publikation stellt die Frage, wie weit die Justiz den Nationalsozialismus gestützt oder sogar gefördert hat. Waren die Richter „Willige Vollstrecker oder standhafte Richter?“

Um diese Frage zu beantworten hat eine Autorengruppe – alles erfahrene Richter – unter der Leitung von Georg D. Falk und Ulrich Stump ein umfangreiches Forschungsprojekt durchgeführt: Sie untersuchten sämtliche 2.800 überlieferte Entscheidungen des OLG Frankfurt a.M. aus der Zeit zwischen 1933 und 1945 unter der Fragestellung, ob der Zivilprozess während der NS-Zeit eine „Insel nationalsozialismusfreier Normalität“ gewesen ist?

Die Studie legt Unrechtsurteile ebenso offen wie mutige Entscheidungen. Zugleich wird dem Schicksal jüdischer Prozessparteien nachgegangen und nachvollzogen, dass selbst ein Prozessgewinn keinen Schutz bot vor Entrechtung, Deportation und Ermordung.

Die empirisch abgesicherten Ergebnisse zeigen plastisch, wie weit die Rechtsfindung in die damaligen Rahmenbedingungen eingebunden war. Die dargestellten Fallgeschichten vermitteln einen konkreten Eindruck von den ausgetragenen Konflikten.

**Hinweise: Der Eintritt ist frei.**

**Für die Veranstaltungen im Staatsarchiv gelten die aktuellen Hygiene und Abstandsbestimmungen.**

**Georg D. Falk, Ulrich Stump, Rudolf H. Hartleib, Klaus Schlitz, Jens-Daniel Braun: Willige Vollstrecker oder standhafte Richter? Die Rechtsprechung des Oberlandesgericht Frankfurt am Main in Zivilsachen von 1933 bis 1945. XI und 1.123 S., 62 s/w Abb. (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen 90) Marburg 2020. ISBN 978-3-942225-49-6**

**38,00 EURO**